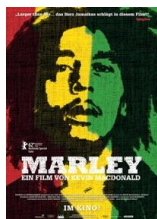










September
2012

Kino
in
Herdecke

ONIKON

Kulturhaus
Goethestr. 14
02330/3398
www.onikon.de

Tag	Uhrzeit		Filme
SO 02.09.	11:15 Uhr		<p><u>Matinee mit Sekt und Croissants</u> Biopic über die Ikone des Reggae</p> <p>Marley</p> <p>USA/GB 2012 – Regie: Kevin Macdonald 145 Min. – FSK ab 6 J.</p>
DI 04.09. MI 05.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p>Romantische Komödie mit Audrey Tautou</p> <p>Nathalie küsst</p> <p>Frankreich 2011 – Regie: David und Stéphane Foenkinos 110 Min. – FSK ab 0 J. – besonders wertvoll</p>
SA 08.09. SO 09.09.	15:00 Uhr 15:00 Uhr		<p>Spannende Geschichte mit schrägem Humor</p> <p>The Liverpool Goalie – oder: Wie man die Schulzeit überlebt</p> <p>Norwegen 2010 – Regie: Arild Andresen 85 Min. – FSK ab 6 J. – empfohlen ab 10 J.</p> 
DI 11.09. MI 12.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p>Warmherzige Familiengeschichte mit viel Optimismus</p> <p>Das Leben gehört uns</p> <p>Frankreich 2011 – Regie: Valérie Donzelli 100 Min. – FSK ab 6 J.</p>
DI 18.09. MI 19.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p>Temperamentvolle und absurde Beziehungskomödie</p> <p>Superclassico... Meine Frau will heiraten</p> <p>Dänemark 2011 – Regie: Ole Christian Madsen 98 Min. – FSK ab 12 J.</p>
SA 22.09. SO 23.09.	15:00 Uhr 15:00 Uhr		<p>Neue Abenteuer um den jungen Lillebror und seinen Ast</p> <p>Knerten traut sich</p> <p>Norwegen 2010 – Regie: Martin Lund 79 Min. – FSK ab 0 J. – empf. ab 6 J. – besonders wertvoll</p> 
DI 25.09. MI 26.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p><u>Filmreihe mit Originalversionen im ONIKON</u> Das etwas andere Coming-of-age-Drama</p> <p>Attenberg</p> <p>Griechenland 2010 – Regie: Athina Rachel Tsangari 96 Min. – FSK ab 12 J.</p> <p><i>Griechisches Original mit deutschen Untertiteln</i></p>

FR 28.09. SO 30.09.	20:00 Uhr 18:00 Uhr		<p>Was kann an Chemotherapie und Haarausfall witzig sein?</p> <p>50/50 – Freunde fürs (Über)leben</p> <p>USA 2011 – Regie: Jonathan Levine 100 Min. – FSK ab 12 J.</p>
SA 29.09.	18:00 Uhr		<p>Historische Reihe über Herdecke und Umgebung</p> <p>„Als Herdecke noch schwarzweiß war“</p> <p>Heute: Sechs Kurzfilme von Hobbyfilmern über Herdecke in den 60er und 70er Jahren</p>

Filme



Marley

Über 30 Jahre nach Bob Marleys Tod hat sich Oscar-Preisträger Kevin Macdonald auf Spurensuche begeben. Für seine Filmdoku traf der Regisseur Marleys Familie, alte Freunde und Weggefährten, die zum Teil noch nie vor der Kamera gesprochen haben. Sie alle erzählen von dem Menschen hinter der Legende, von seiner Kindheit in Jamaika, seinen ersten Schritten in die Musikwelt und der einmaligen Kraft, die diesem aufrichtigen Menschenfreund innewohnte.

Nathalie küsst

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als sich Nathalie und François kennenlernen. Sie werden schnell ein Paar, heiraten und erleben eine wundervolle Zeit. Doch das Glück ist nicht von Dauer. François kommt bei einem Unfall ums Leben und Nathalies perfekte Welt bricht zusammen. Sie stürzt sich die nächsten Jahre in ihre Arbeit, verschließt sich ihrer Umwelt, versucht, über ihren Verlust hinwegzukommen. Bis sie eines Tages aus heiterem Himmel ausgerechnet dem unscheinbarsten Mitarbeiter ihres Teams um den Hals fällt und ihn leidenschaftlich küsst.

Das Leben gehört uns

Die leidenschaftliche Romanze zwischen Romeo und Juliette entwickelt sich bald zum Start ins gemeinsame Leben. Mit der Geburt ihres Kindes Adam ist das Glück vollkommen. Der Kleine kränkelt immer mal wieder. Die Hausärztin rät schließlich zu weiteren Untersuchungen. Juliette und Romeo beruhigen wechselseitig sich selbst, einander, das Kind, die Großeltern. Es wird schon nicht so schlimm werden ... aber es wird richtig schlimm. Adam hat einen Gehirntumor. Die Heilungschancen seien gut, heißt es. Doch die Prognose wird sich ändern, so wie sich das ganze Leben des Paares ändert.

Romeo und Juliette verzweifeln nicht, sondern sie erklären der Krankheit humorvoll und entschlossen den Krieg. Über Jahre leben sie nur noch für ihr Kind, sie opfern alles dafür, auch ihre Liebe. Am Ende haben sie ihr Ziel erreicht.

Superclassico... Meine Frau will heiraten

Christian ist Besitzer eines Weingeschäftes und lebt mit seinem 16jährigen Sohn Oscar in Kopenhagen. Seine Frau Anna ist nach Argentinien gegangen, um erfolgreich eine Karriere als Fußballmanagerin zu starten. Christian lässt die Zeit verstreichen und hofft, dass seine Frau bald zurückkommt. Stattdessen flattern ihm die Scheidungspapiere ins Haus.

Jetzt muss Christian handeln. Er schnappt sich seinen Sohn und fliegt mit ihm nach Buenos Aires, um seine Frau zurückzugewinnen. Angekommen in Annas luxuriöser Villa macht er die Bekanntschaft von Juan Diaz, als Fußballstar nicht nur Liebling der Massen, sondern auch gutaussehender und jüngerer Verlobter seiner Frau. Die Turbulenzen nehmen ihren Lauf.

Attenberg

Alles, was Spätzünderin Marina über menschliches Verhalten und Sexualität weiß, kennt sie aus den Tierdokumentationen von Sir David Attenborough. Lieber übt sie sich in der Imitation von Affen anstatt im Annähern an das andere Geschlecht. Ihre einzige Bezugsperson, abgesehen von ihrem krebskranken Vater, ist ihre Freundin Bella. Bella bemüht sich, Marina aufzuklären, und weicht sie in ihre eigenen Erfahrungen und Phantasien ein.

Während Marinas Interesse am Zwischenmenschlichen langsam erwacht, geht das Leben ihres Vaters zu Ende. Ihre letzten Gespräche mit ihm werfen noch mehr Fragen auf. Und erst als ein Fremder in die Stadt kommt, beginnt Marina die Mysterien der menschlichen Fauna auf eigene Faust zu untersuchen.

50/50 – Freunde fürs (Über)leben

Adam Lerner ist noch keine 30, hat einen coolen Job, eine hübsche Freundin und die beste Zeit seines Lebens. Alles läuft perfekt – bis er plötzlich diese brutalen Rückenschmerzen bekommt. Die schockierende Diagnose: An Adams Wirbelsäule wächst ein monströser Tumor. Er hat Krebs – noch dazu eine seltene Form, die mit hoher Wahrscheinlichkeit tödlich verläuft. Der Himmel stürzt ein, und schlagartig ist Adams Welt eine andere – die vor allem aus Wartezimmern besteht: Arzttermine statt hipper Partys, Chemo statt Cocktails, und seine glorreichen Zukunftspläne schrumpfen auf ein einziges Ziel: Überleben.

„Als Herdecke noch schwarzweiß war“

Zum ersten Mal werden private Super-8-Filme digitalisiert auf die Leinwand „geworfen“: Vom Stadtrundgang 1964 und Blick auf die Seen 1973 bis hin zu Festumzügen der Schützen 1969 und der Feuerwehr 1976 durch die Innenstadt.

Kinderfilm



The Liverpool Goalie – oder: Wie man die Schulzeit überlebt

Das Leben des 13-jährigen Jo ist eine einzige Problemzone: Seine hypervorsichtige Mutter nervt ihn mit ihrer ständigen Angst, ihm könne etwas zustoßen, Klassenkamerad Tom Erik zwingt ihn täglich, seine Hausaufgaben zu machen, und auch im Fußballtor ist er eine absolute Katastrophe. Einzige Freude empfindet er bei der Jagd auf die begehrteste und seltenste aller Fußballsammelkarten: die vom Torwart des FC Liverpool!

Doch dann taucht eines Tages die hübsche, Fußball begeisterte und schlaue Mari in seiner Klasse auf und plötzlich ist alles andere unwichtig

Knerten traut sich

Dem kleinen Lillebror macht es Spaß, seiner Mutter im Laden zu helfen. Auch mit seinem Vater oder seinem großen Bruder ist er gerne zusammen. Doch am glücklichsten ist er, wenn er mit Knerten spielen kann. Der ist ein sprechender Ast und Lillebrors allerliebster Spielkamerad.

Als die Mutter von einem Auto angefahren wird und im Krankenhaus liegt, will Lillebror den Schuldigen herausfinden. Klar, dass Knerten ihm dabei hilft, wo er nur kann. Mit dabei sind auch Lillebrors beste Freundin Vesla und das Birkenstößchen Karoline, in das sich Knerten Hals über Kopf verliebt.

Eintrittspreise:

Normal	4,50 €	Kinderfilm	2,50 €
Ermäßigt	3,00 €	5er-Karte für	
10er-Karte	35,00 €	Kinderfilme	10,00 €

Reservierungen: Telefonisch unter 02330/3398 an jedem Spieltag für alle Vorstellungen. In der Regel ist unser Telefon ab 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen besetzt.

Per E-Mail unter reservierung@onikon.de oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei www.onikon.de (empfohlen)

Filminitiative Herdecke e.V. - Rilkestr. 1 - 58313 Herdecke
Tel. (02330) 49 91 - Fax (02330) 49 92 - filminitiative@onikon.de - www.onikon.de